



Bezirksverwaltung  
für Staatssicherheit Berlin  
Abteilung IX

Berlin, 23. November 1986  
stü-ka

BSU  
000058

I n f o r m a t i o n

Am 21. November 1986 um 05.04 Uhr drangen die DDR-Bürger

MÄDER, Manfred  
PKZ: 230848 4  
Beruf:  
zuletzt:

wohnhaft: Berlin, 1193  
Abteilung XII:

und

GROSS, Rene  
PKZ: 010564 4  
Beruf:  
zuletzt:

wohnhaft: Berlin, 1147  
Abteilung XII:

mit einem LKW, Typ "W 50" mit Hebebühnenaufbau, polizeiliches Kennzeichen KY 59 - 79, Halter: VEB Starkstromanlagenbau Halle, mit stark überhöhter Geschwindigkeit, aus der Karpfenteichstraße in Berlin-Treptow kommend, in den dortigen Handlungsraum der Grenztruppen ein, durchbrachen das Metallgittertor in der Hinterlandmauer, die Sicherungszäune und kamen am Sockel der Grenzmauer 75 zum Stehen.

Bei Erreichen der Grenzmauer 75 versuchten MÄDER und GROSS, diese durch Besteigen des LKW-Aufbaues zu überwinden. Durch zwei handelnde Postenpaare der Grenztruppen der DDR wurde sofort das Feuer auf den noch fahrenden LKW sowie nach dessen Halt auf die Grenzverletzer eröffnet.



BSU  
000059

Von den Angehörigen der Grenztruppen wurden dabei insgesamt 49 Schuß aus ihren Maschinenpistolen abgegeben und damit die Fortsetzung des gewaltsamen Grenzdurchbruchs unterbunden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, daß dabei Geschosse das Gebiet von Berlin (West) erreichten.

Beide Täter wurden durch die Schußwaffenanwendung verletzt und vorstarben noch am Ereignisort.

Die Leichen beider Personen wurden zur gerichtsmedizinischen Untersuchung in das Institut für Gerichtliche Medizin der Militärmedizinischen Akademie Bad Saarow überführt. Die dort durchgeführte Obduktion erbrachte folgende Verletzungen:

MÄDER wurde von einem Projektil am Oberschenkel getroffen, welches die Schlagader zerriß, was durch Verbluten zum Tode führte. Die Überlebenszeit betrug nur wenige Minuten. GROSS wurde von einem Projektil getroffen, welches sich zerlegt hatte und mehrere Wunden im Hals- und Kopfbereich herbeiführte. Todesursächlich war bei ihm die Zerreißung der Hirnbrücke zum Rückenmark durch den Projektilkern, wodurch der sofortige Tod eintrat.

Eine alkoholische Beeinflussung lag bei beiden Personen nicht vor. Ihre Leichen wurden zur Aufbewahrung in das Krankenhaus des MfS überstellt.

Der LKW, bei dem es sich um einen im Rahmen der FDJ-Initiative Berlin eingesetzten handelt, wurde geborgen, kriminalistisch untersucht und in ein Dienstobjekt des MfS transportiert. Bisherigen Feststellungen zufolge ist das Fahrzeug im Stadtgebiet von Berlin durch die Täter entwendet und unbefugt benutzt worden.

Da auf dem Territorium von Berlin (West) nach Abtransport der Leichen und vor Bergung des LKW Aufklärungshandlungen der Zoll- und Polizeiorgane stattfanden, diesen aber noch

[...]



ES:U  
5  
000062

Zum Verhalten der [REDACTED] liegen keine operativ relevanten  
Reaktionen vor.

Mit dem Ziel der weiteren Aufklärung des Sachverhalts und  
Verhinderung seiner Verwertung für feindliche Angriffe gegen  
die DDR wurden folgende Maßnahmen eingeleitet:

- Bearbeitung beider Täter in Operativ-Vorgängen zur Aufklärung  
des Gesamtumfangs ihrer Handlungen und Absicherung des  
ehemaligen Umgangskreises durch die Kreisdienststellen  
Treptow und Hellersdorf;
- Operative Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen zu den  
Angehörigen und Personen des weiteren Umgangskreises  
von MÄDER und GROSS, insbesondere mit dem Ziel der  
Feststellung der Informationsbeziehungen und -inhalte  
zu Personen im Operationsgebiet durch territorial und  
operativ zuständige Dienstseinheiten der BV Berlin;



6BStU  
000053

- Gewährleistung eines ständigen Kontaktes von Mitarbeitern der Abteilung IX, BV Berlin zu den Ehefrauen von MÄDER und GROSS mit dem Ziel der Einflußnahme zur Verhinderung eines die DDR schädigenden Verhaltens;
- Absicherung der Leichen sowie Absicherung und Organisierung der Maßnahmen zur kurzfristigen Durchführung der Bestattungen und entsprechender Feierlichkeiten durch die Abteilung IX, BV Berlin in Zusammenarbeit mit den zuständigen Kreisdienststellen und staatlichen Organen des Zusammenwirkens;
- Gewährleistung ständiger Informationen zu Reaktionen des Gegners im Zusammenhang mit dem Vorkommnis an die Abteilung IX, BV Berlin durch die zentralen Auswertungsorgane des MfS;
- Operativ-technische und inoffizielle Absicherung der am Vorkommnis beteiligten Kräfte der Grenztruppen der DDR durch Hauptabteilung I des MfS;

Leiter der Spezialkommission

Stüber  
Major

[Quelle: BStU, MfS, HA I Nr. 5795, Bl. 58-63]